

Helga Eham / Robert Jenke

Eternal Laws of Love oder "Typisch Liebe"

Ein Musical

E 891

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Eternal Laws of Love oder "Typisch Liebe" (E 891)

Das Recht zur einmaligen Aufführung dieses Stückes wird durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Bücher und Zahlung einer Gebühr erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere Aufführung des Stückes muss eine vom Verlag festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an den Deutschen Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim/Bergstraße gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt. Die Gebühr beträgt 10 % der Gesamteinnahmen bei einer im Verlag zu erfragenden Mindestgebühr.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden.

Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung, sind vorbehalten. Das Recht zur Aufführung erteilt ausschließlich der Deutsche Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim/Bergstraße.

Für die einmalige Aufführung dieses Stückes ist der Kauf von 12 Textbüchern und die Zahlung einer Gebühr vorgeschrieben. Zusätzliche Textbücher können zum Katalogpreis nachbezogen werden.

Kurzinfo:

Der ewige Kreislauf der Liebe, das sich Suchen und Finden, sich im Auf- und Ab der Gefühle verstricken und der Frage, ob der oder die Auserwählte als Partner fürs Leben taugt ... Was sich nach abgedroschener Love-Story anhört, ist ein schmissiges Musical mit fetzigem Rock'n Roll, verträumten Balladen, Blues und Rock-Songs in englischer Sprache und hinreißenden Tanz-Szenen. Die Geschichte ist schnell erzählt: Teenager Susan lernt auf einer Party Mike kennen. Der großen Verliebtheit folgen erste Zweifel und dann die Trennung, bis beide sich nach vielen Jahren wiedertreffen und neu ineinander verlieben. Was folgt, ist in vielen Lebensentwürfen schon programmiert: Sie heiraten, bekommen ein Kind und verlieren ihre Liebe in der Treitmühle

des Alltags. Und sie ahnen, dass sie ihre heranwachsende Tochter nicht vor denselben Erfahrungen bewahren können. Das ist er, der ewige Kreislauf der Liebe. Und doch ist die Liebe ein Lebenselexier, und "All you need is love" - daran zweifelt nach diesem tollen Musical niemand mehr.

Spieltyp: Musical
Bühnenbild: Wohnzimmer, Schule, Kneipe, auf der Straße
Spieler: Viele Spieler, 8. - 12. Klasse
Spieldauer: Ca. 80 Minuten
Aufführungsrecht: 12 Bücher zzgl. Gebühr
Musikalisches Material: Vollplayback-CD, Aufführungs-Halbplayback-CD, Noten: Solo- und Chorstimmen, Texte, Akkorde, Piano, Bass, Melodieinstrumente (z.B. Geige)

Besetzungsliste:

Susan (15-39 Jahre): Sprech- und Singrolle (teilbar in 15, 16, 22-33, 39 Jahre)
Michael (17- 41 Jahre): Sprech- und Singrolle (teilbar in 17, 18, 24-35, 41 Jahre)
Susans Vater: Sprechrolle
Susans Mutter: Sprechrolle
Lilly (15/39 Jahre): Sprech- und Singrolle (teilbar in 15 und 39 Jahre)
Ein bis drei Solisten: Gesangsparts
Ein bis drei Solistinnen: Gesangsparts
Mikes und Susans Tochter Claire (13 Jahre): Sprech- und Singrolle
Chrissy (14 Jahre): Sing- und Spielrolle
Teenager: Tanzrollen (Gesang möglich)
Junge Erwachsene: Tanzrollen (können mit Teenagern identisch sein)
Freundin Vivian: Sprechrolle
Freundin Jenny: Sprechrolle
Freunde: Sprechrolle
Der Spanischlehrer: Sprechrolle
Der Ober: Spielrolle

Susan und Mike können durchgehend von einer Person gespielt werden; dann müssen sie dementsprechend verändert werden. Man kann sie aber auch wechselnd besetzen, was zusätzlich ausdrückt, dass es sich um ein verallgemeinerbares Geschehen handelt, das viele Paare betrifft.

Bandbesetzung: Schlagzeug, E-Gitarre, Akk.-Gitarre, Piano, Bass, zwei Melodieinstrumente (z.B. Klarinette, Geige, oder Querflöte)

1. Akt

Ouvertüre:

(Musik setzt ein. Ein Spot richtet sich auf einen Sänger/eine Sängerin im Publikum)

Song 1: Eternal Laws of Love

(Chorus):

The eternal laws of love
Are reigning above

Every girl and every boy
Bringing sorrow and joy,
Every woman every man,
Nobody can escape the force
Of the eternal laws of love.

(Verse 1):

Bliss and harm, jealousy,
Pride and longing, uncertainty,
Feelings won, feelings lost,
Confidence, breach of trust.

(Chorus):

These are eternal laws of love,
They're reigning above
Every girl and every boy
Bringing sorrow and joy,
Every woman every man,
Nobody can escape the force
Of the eternal laws of love.

(Während des Songs "Eternal Laws of Love" geht der Sänger/die Sängerin durchs Publikum, spricht die Leute quasi an und bewegt sich langsam auf die Bühne. Das Lied wird zu Ende gesungen. Dann ab)

Szene 1: Der Aufbruch

Bei Susan zu Hause. Abends. Susan, Mutter, Vater, Lilly.

(Licht an)

(Vater und Mutter sitzen schon auf der Bühne während der Ouvertüre.

Keine Kommunikation. Die Mutter blättert eine Zeitung durch. Der Vater zapft sich durchs Fernsehen)

(Während eines instrumentalen Durchlauf des Vorspiels und des Chorus' von Song 2 tritt ihre 14-jährige Tochter Susan auf. Der Zuschauerraum repräsentiert einen Spiegel. Sie steht vor dem Spiegel und hält sich alle möglichen Outfits an den Körper. Sie kann sich nicht entscheiden, was sie anziehen soll. Sie entscheidet sich dann endlich und bleibt so, wie sie ist. Sie sieht noch einmal in den Spiegel, prüft ihre Haare und beginnt dann zu singen. Sie ist voller Schwung und Lebensfreude und tanzt über die ganze Bühne)

Song 2: I wanna live

(Chorus):

I wanna live, it's Saturday night,
I wanna go out, have fun and feel alright. Yeah!
I wanna live, it's Saturday night,
I wanna find someone to hold me tight.

(Verse 1):

I wanna climb a high-diving board
Full of self-confidence I am feeling my forte,
I wanna jump, make a big splash,
Without any fear that it could be a crash.

(Chorus):

(Verse 2):

I wanna crawl on a high wave,
Without any fear that it could not be safe,
I wanna dive deeper than deep,
Loving the shudder that makes my flesh creep.

(Chorus 2x):

(Nach dem Lied blickt sie ihre Mutter an)

MUTTER:

Na, bist du soweit?

SUSAN:

In fünf Minuten kommt Lilly und holt mich ab.

MUTTER:

Wann ist die Party denn zu Ende?

SUSAN:

Andy hat gesagt, so um eins.

VATER:

So lange bleibst du aber nicht weg. Ich hole dich um elf ab.

SUSAN:

Aber Papa, elf ist viel zu früh, da kommt die Party erst so richtig in Schwung. Und abholen brauchst du mich auch nicht. Ich geh mit Lilly heim. Wir sind doch keine Kinder mehr.

MUTTER:

So spät nachts noch allein auf der Straße; das kommt nicht in Frage. Das ist viel zu gefährlich. Da sind Betrunkene unterwegs und wer weiß noch alles.

SUSAN:

Mama, da passiert schon nichts.

VATER:

Ich hol dich ab und Schluss der Debatte.

SUSAN:

Aber nicht um elf!

VATER:

Also gut, dann meinetwegen um zwölf, aber keine Minute länger. Ich will schließlich auch noch schlafen in dieser Nacht.

MUTTER:

Ich kann eh nicht schlafen, solange du nicht da bist.

SUSAN:

Mama, mach dir doch nicht immer so viele Sorgen.

(Es läutet an der Tür. Susan läuft hin. Es ist Lilly. Sie begrüßen sich freudig. Susan wirft den Eltern ein "Tschüs" zu und ist schon davon. Der Vater ruft ihr hinterher)

VATER:

Also, dann um punkt zwölf ...

(Beide Eltern sitzen auf dem Sofa, seufzen)

(Licht aus)

(Während vom Chor noch zweimal der Chorus gesungen wird, gehen Susan und Lilly durch den Zuschauerraum zur Party)

Szene 2: Die Party

Bei einer Freundin. Abends. Solistin, Tänzer, Mike, Susan, Lilly, Freunde, Vater.

(Licht an)

(Die Solistin und Gastgeberin der Party kommt auf die Bühne, kann noch kurz im Raum prüfen, ob alles für die Gäste bereit ist. Sie singt Song 3)

Song 3: Just Teenies

(Verse 1):

It's hard to be a teeny, if you know what I mean,
Sometimes you have to be someone you've never been,
And when the tension 's growing, don't you lose control,
Just come and get together, do the Rock 'n' Roll.

(Chorus 2x):

We are the teenies, just teenies,
Laughin' and dancin', livin' our life, hey
We are the teenies, just teenies,
Come on, feel the motion, do the Rock 'n' Roll.

(Instrumental solo)

(Verse 2):

When you are at home, feelin' down and out,
And in your head so many things to worry about,
So don't you keep on sittin' in your lonely hole,
Just come and get together, do the Rock 'n' Roll.

(Chorus 2x):

(Während des Songs kommen Gäste (Tänzerinnen) auf die Bühne und tanzen, die Sängerin sitzt zunächst auf der Couch; nach dem Chorus kommen zwei Jungs (einer davon Mike) an, werden begrüßt, stehen dann im Hintergrund und wollen trotz Aufforderung nicht tanzen. Während des Instrumentalsolos kommen Susan und Lilly an, begrüßen die anderen, tanzen ein wenig mit. Man kann erstes Interesse von Mike an Susan beobachten, der nun doch ein wenig zu tanzen beginnt. Am Ende des Songs fallen Mike und Susan erschöpft auf die Couch. Alle anderen am Boden im Freeze)

MIKE:

Hi, ich bin Mike, und du?

SUSAN:

Susan.

MIKE:

Ne schöne Narbe hast du da am Knie.

(Mike will sie berühren; Susan haut ihm auf die Finger)

SUSAN:

Ich hasse es, darauf angesprochen zu werden.

(Susan verdeckt die Narbe mit der Hand)

MIKE:

Wieso? Ist doch nicht schlimm. Ich hab auch eine. An der gleichen Stelle. Schau!

(Er krempelt seine Hose hoch und zeigt ihr die Narbe)

Ein Fahrradunfall, als ich sieben war. Woher hast du deine Narbe?

SUSAN:

Ich bin mit fünf Jahren von der Wippe gefallen.

(Die Musik setzt wieder ein (2x Chorus von "Just Teenies") Tänzerinnen tanzen. Man sieht, wie Susan und Mike sich angeregt unterhalten. Mike rückt näher an Susan heran. Wenn Musik endet, Tänzerinnen wieder am Boden im Freeze)

MIKE:

Du, tut mir leid. Ich muss schon los. Muss noch woanders hin. Gibst du mir deine Handynummer?

SUSAN:

Ja, o.k.

(Mike gibt Susan sein Handy; Susan speichert die Nummer ein)

MIKE:

Danke. Cool. Ich lass kurz anklingeln, dann hast du meine auch.

SUSAN:

O.K.

(Susan holt ihr Handy aus der Tasche und schaut darauf)

Super, danke.

MIKE:

Also, Ciao! Vielleicht sieht man sich ja mal wieder.

(Mike geht ab)

SUSAN:

Ciao!

(Susan bleibt nachdenklich sitzen)

(Während der Chorus noch zweimal wiederholt wird, verabschieden sich alle und gehen ab. Gegen Ende geht Susan auch los. Ihr Vater steht schon bereit, deutet auf die Uhr, und Susan geht widerwillig mit)

(Licht aus)

Szene 3: Am Telefon

Parallelszene bei Susan und Mike zu Hause. Nachmittags.
Susan, Mike.

Song 4: Telephone Ring

(Verse 1):

Ring, ring, telephone ring!

Don't be so silent,

Won't you bring

Me the good news

That he/she wants to see me again.

I'm waiting, I'm waiting, I'm waiting so hard,

So ring, please, telephone ring!

(Verse 2):

Ring, ring, telephone ring!

Don't be so stubborn,

Won't you bring

Me the good news

That he/she wants to see me again.

I stroke you, I shake you, I arouse you

Ring, please, telephone ring!

(Verse 3):

Ring, ring, telephone ring!

Don't be so cruel,

Won't you bring

Me the good news

That he/she wants to see me again.

I ask you, I beg you, I beseech you

Ring, please, telephone, ring!

(Licht an)

(Mike und Susan sitzen jeweils zu Hause mit ihren Handys. Sie können den Song selbst singen; er kann aber auch von Solisten aus dem Chor heraus gesungen werden. Mike und Susan spielen gemäß dem Songtext; beide warten voller Ungeduld darauf, dass der andere anruft. Am Ende des Songs kurze Stille; beide starren gebannt auf ihr Handy)

MIKE:

So, ich zähle jetzt bis 100. Und wenn du dann nichts von dir gegeben hast, dann tu ich's. 1, 2, 3, 4, 5 ...

(Kurz dunkel)

97,98,99,99-einhalb, 99-zweidrittel, 99-dreiviertel ... 100.

(Er stöhnt ... und zögert noch kurz. Er wählt ihre Nummer. Susan erschrickt, als das Handy läutet, es fällt ihr aus der Hand. Schnell hebt sie es auf und meldet sich aufgeregt)

SUSAN:

Hallo!

MIKE:

Hi Susan, hier ist Mike.

SUSAN:

Mike! ... So eine Überraschung!

MIKE:

Wie geht's? Was machst du gerade?

SUSAN:

Ach ...

(Sie überlegt kurz)

... Hausaufgaben.

MIKE:

Hast du Lust auf 'n bisschen Frischluft zwischendurch?

SUSAN:

Könnst' ich durchaus vertragen.

MIKE:

Magst du zum alten Spielplatz kommen?

SUSAN:

Da war ich schon eine Ewigkeit nicht mehr.

MIKE:

Na, dann.

SUSAN:

O.K., in 'ner halben Stunde bin ich da.

MIKE:

Also, bis gleich.

SUSAN:

Tschüss!

(Beide äußern Anzeichen von Freude/'Triumph'/Eile)

(Licht aus)

Szene 4: Am Spielplatz

Am alten Spielplatz. Nachmittags. Susan, Mike.

(Licht an)

(Susan und Mike kommen zum Spielplatz und begrüßen sich. Sie setzen sich auf eine Wippe gegenüber und sehen sich an)

SUSAN:

Als ich klein war, war ich jeden Tag hier.

MIKE:

So ein Zufall! Ich auch. Ich bin immer mit meinen Freunden Rad gefahren.

SUSAN:

Bei denen warst du dabei?! Ich hab die damals gehasst - gut, auch ein wenig bewundert. Manche sind die Rutsche mit dem Rad runtergefahren. Das hätte ich mich nie getraut.

MIKE:

Ja, wir waren schon manchmal ziemlich wild.

(Mike und Susan singen und bewegen sich entsprechend dem Songtext)

Song 5: The Playground

(Intro)

(Susan):

When I was a little child I loved this playground so much
Every day I begged my Mom to come here with me,
Doing all the things that were the greatest happiness for me.

(Chorus 2x) Round and round the roundabout, (Wdh. m. M):

Up and down on the seesaw
Forgetting that time is passing,
Round and round the roundabout,
Up and down without knowing
That hours have an end.

(Mike):

I'd race around with my bicycle
Feeling big and strong, wild and free,
Hunting for the limits of my little world,
Dreaming of the hero I could be.

(Intro)

(Susan):

Time has passed and hours ended, now I'm not a child any more,
And sometimes I'm longing for those days plunged into a play.

Then it was so easy to feel happiness inside of me.

(Chorus 3x, die letzten beiden Zeilen werden am Ende nur von Susan wiederholt. Am Ende setzen sie sich wieder auf die Wippe)

MIKE:

Du, ich hab dir doch von meiner Narbe erzählt. Das ist hier passiert. Einmal hab ich die Kurve nicht mehr gekriegt und bin voll in die Wippe reingefahren. Das kleine Mädchen, das drauf saß, fiel runter und ich bekam einen bösen Anschiss von ihrer Mutter. Und dann auch noch von meinen Eltern, denn sie hat bei mir zu Hause angerufen. Und dann durfte ich einen Monat nicht mehr auf den Spielplatz. Und danach wollte ich nicht mehr hin. Stell dir vor, ich war nie mehr hier seit dem Tag. Aber du wirst es nicht glauben, ich weiß noch den Namen des Mädchens: Sie hieß Susan.

(Er zögert)

Wie du ...

(Er schaut auf ihr Knie und auf die Wippe und wieder auf ihr Knie)

Das kleine Mädchen, das von der Wippe gefallen ist - Susan, das warst du!?

SUSAN:

Der Blödmann, wegen dem ich von der Wippe gefallen bin, das warst du!?

(Susan und Mike staunen und lachen. Der Chorus von "The Playground" setzt ein. Susan und Mike singen, fassen sich an den Händen und drehen sich im Kreis. Am Ende

des Songs lassen sie die Hände nicht los, sehen sich an, nähern sich an und lehnen die Stirn aneinander
(Licht aus)

Zwischenszene 1:

Neutraler Ort. Tagsüber. Vivian, Jenny.

(Licht an)
(Zwei Freundinnen von Susan und Mike kommen auf die Bühne und begrüßen sich überschwänglich)

VIVIAN:

Hey Jenny! Weißt du schon das Neuste? Anna hat's mir gerade erzählt: Sue und Mike sind zusammen!

JENNY:

Nein! Ehrlich? Aber die passen doch gar nicht zusammen?! Das wird doch niemals gutgehen!

VIVIAN:

Nicht? Ich finde, dass die beiden nicht so verschieden sind! Also ich persönlich gebe denen echt gute Chancen.

JENNY:

Wollen wir wetten? Ich geb denen einen Monat. Höchstens!

VIVIAN:

O.K. Dann sag ich ein Jahr.

JENNY:

Und was ist, wenn's dazwischen liegt ...

VIVIAN:

Hm ... dann ... wer näher dran ist.

JENNY:

O.K. Und die Gewinnerin kriegt eine Pizza!

VIVIAN:

Geht klar.

(Sie schlagen ein. Gehen ab)

(Licht aus)

Szene 5: Der Liebesbrief

Parallelszene bei Susan und Mike zu Hause. Nachmittags. Susan, Mike.

(Gleiche Ausstattung wie in Szene 3. Parallelszene)

(Licht an)
Eine Solistin und ein Solist singen auf der Nebenbühne Song 6 "Your Eyes".
(Währenddessen sitzen Susan und Mike jeweils zu Hause in ihrem Zimmer und wollen sich einen Liebesbrief schreiben. Sie schreiben, werfen das Geschriebene, zerknüllen das Papier, werfen es weg. Dann schreiben sie, ohne wegzuerwerfen, falten das Blatt zu einem Papierflieger und lassen ihn zum anderen fliegen. Susan drückt noch einen Kuss auf den Papierflieger, bevor sie ihn abschickt. Beide gehen los und holen den jeweils anderen Papierflieger (ohne sich gegenseitig wahrzunehmen), lesen das Geschriebene, zeigen Glücksgefühle, bewegen sich dann aufeinander zu und umarmen sich innig)

(Licht aus)

Song 6: Your Eyes

(Verse 1):

Like a summer breeze, like a bluebird
Like a birch tree, your eyes
Like rain and fire, like thunder and lightning,
Like a sunrise, your eyes

(Chorus):

Touching me, Burning me
Drowning me, Your eyes
Your shining eyes
Your striking eyes.

(Verse 2):

What have you done to my soul
With your flashing eyes?
Melting my iron heart
With your flaming eyes.

(Chorus):

(Instrumentalsolo)

(Chorus):

(Verse 3):

Want to go down on the ground
Of your sparkling eyes,
Lay down my body into the deepness
Of your warming eyes.

(Chorus):

(bei Bedarf Wdh. Instrumentalsolo und Chorus)

Zwischenszene 2:

Neutraler Ort. Tagsüber. Vivian, Jenny.

(Licht an)

(Die Freundinnen aus Zwischenszene 1 kommen auf die Bühne, begrüßen sich etwas anders als in ihrer ersten Szene, sehen etwas älter aus)

VIVIAN:

Hi Jenny ! Wie geht's? - Gibt's was Neues zu erzählen?

JENNY:

Puh ... nicht das ich wüsste ... na ja ... bei Lisa und Alex kriselt's ein bisschen.

VIVIAN:

Schade ... Warte. Apropos Pärchen ... hatten wir da nicht noch eine Wette laufen?

JENNY:

Wette?

VIVIAN:

Sue?... und Mike?

JENNY:

Ach du Scheiße!

VIVIAN:

Tja Jenny, das Jahr ist um, und die beiden sind immer noch das Traumpaar. Ich hab's ja gleich gesagt.

JENNY:

Hätt ich ehrlich gesagt nicht erwartet, Vivie. Aber man hat bei denen echt das Gefühl, dass sie überhaupt keine Abnutzungserscheinungen haben!

VIVIAN:

Ich sag's dir: Die zwei heiraten irgendwann. Willst du noch mal wetten?

JENNY:

Ne. Ich will nicht noch einmal verlieren!

VIVIAN:

Hm ... weißt du, Jenny ... ich finde das eigentlich nicht ideal, wenn's mit dem ersten Freund gleich so gut läuft. Nur ein Mann im ganzen Leben! Man hat gar keinen Vergleich. Ich meine, wo soll man da bitte seine Erfahrungen machen?

JENNY:

Du hast schon recht, aber warten wir's mal ab, Vivie, was bei den beiden noch so passiert.

VIVIAN:

Wie du meinst. Da fällt mir ein: Ich krieg noch meine Pizza!

JENNY:

Gut, dann gehen wir jetzt Pizza essen.

(Beide ab)

(Licht aus)

Szene 6: Irritation

Bei Susan zu Hause. Nachmittags. Susan, Mike.

(Ab dieser Szene ist Susan ein Jahr älter; hier kann sie von einer neuen Darstellerin gespielt werden)

(Licht an)

(Susan kauert im Wohnzimmer ihrer Eltern auf der Couch. Sie blättert in einem Spanischbuch. Man sieht ihr an, dass sie geweint hat. Mike kommt schwungvoll herein und sieht dann Susan)

MIKE:

Hallo Susan. Geht's dir nicht gut? Ist irgendwas?

SUSAN:

Ich hab Kopfschmerzen.

(Mike sieht ihr Gesicht)

MIKE:

Hast du geweint?

(Susan schweigt)

MIKE:

Sag schon was los ist!

SUSAN:

(zögernd)

Ich hab dir doch von unserem neuen Spanischlehrer erzählt. Der war heute so gemein zu mir.

MIKE:

Was war denn?

SUSAN:

Ich musste an die Tafel zur Vokabelabfrage. Und da schaut er mich so von oben bis unten an und sagt, mit so einer Narbe würde er keinen kurzen Rock tragen. Ich hab mich so geschämt. Und die anderen haben alle gelacht. Er hat

gemeint, es war nur ein Scherz, aber die andern fanden es auch noch witzig.

(Susan fängt fast wieder zu weinen an)

MIKE:

So ein Blödmann! Was bildet der sich eigentlich ein, wer er ist. Eine Unverschämtheit! Deine Mutter sollte sich beschweren gehen.

SUSAN:

Ach nein, das möchte ich auch nicht.

MIKE:

Susan, du brauchst dich wegen der Narbe nicht zu schämen. Das ist unsere gemeinsame Narbe, unser Zeichen. Und ich finde dich sehr hübsch, so wie du bist.

(Mike singt "I will never let you drown". Er versucht Susan zu trösten)

Song 7: I will never let you drown

(Verse 1):

When I look into your eyes
There's only truth and faith - no lies,
Your skin so soft, warm underneath,
I really don't want you to grieve,
No need for meaningless words,
It makes me sad to see you hurt,
You and I together we are strong,
You and I together we belong

(Chorus 2x):

I will never let you drown
Until the sky is falling down,
You are always on my mind,
There is nothing I can do
(Verse 1):
Let me please see you smile again,
Let me cheer you up make you forget the pain,
I'm left here trying to make it right,
Oh, just let me hold you tight,
I think about you every day and night,
I'm trying to breath, I'm trying to fight,
Is there an end to our time?

The thought brings shivers down my spine.

(Chorus 2x):

(Susan ist auch von Mikes Worten und Gesten nicht aufgemuntert und sitzt nach wie vor traurig auf dem Sofa)

MIKE:

Komm, ich lade dich in die Eisdiele ein, damit du auf andere Gedanken kommst.

SUSAN:

Das ist lieb, aber ich möchte heute lieber alleine sein.

MIKE:

(irritiert)

Wenn du meinst. Dann gehen wir morgen.

SUSAN:

Ich weiß nicht. Ich ruf dich an ...

(Susan rollt sich wieder auf dem Sofa ein)

MIKE:

(zögernd)

Gut, dann geh ich jetzt. Ciao, Susan.

(Als Mike weg ist, nimmt Susan das Spanischbuch zur Hand und schaut gedankenverloren hinein)
(Licht aus)

Szene 7: Teach me, Teacher

Im Klassenzimmer. Vormittags. Susan, Lilly, Tänzerinnen, Spanischlehrer.

(Licht an)
(Etliche Mädchen (Tänzerinnen, Susan und Lilly) vor der Spanischstunde im Klassenzimmer. Alle warten hysterisch auf die Ankunft des Spanischlehrers. Die Choreographie zeigt, wie sich alle Mädchen noch einmal schön machen, ihre Frisur, das Make-Up, die Kleidung prüfen, sowie aufgereggt und ausgelassen tanzen)

Song 8: Teach me, Teacher!

(Chorus):

Come teacher,
Come teach me,
Come teach me
Everything you know.
Teach me, teacher,
Teach me, teacher,
Come on teach me, teacher,
You're driving me crazy.
Teach me, teacher,
Teach me, teacher,
Come on, come on teacher
Have a look at me.

(Lily):

He's so cute, he's so smart,
when he's coming in he tears my heart apart.
When I hear his steps and see his face in the door
Every time my heart goes down to the floor,
Down to the floor, up in the sky,
Everytime I see him I feel so high.

(Chorus)

(Instrumentalsolo)

(Chorus)

(End):

Have a look at me.

(Die Strophe wird von Lilly gesungen, der Chorus von allen auf der Bühne und vom Chor. Während des Instrumentalsolos schauen Mädchen aus der Tür, ob der Lehrer bald kommt. Schließlich ruft eine nach der letzten Zeile des Songs "Er kommt", und alle setzen sich schnell in Klassenzimmerposition, ganz eifrig und in gespannter Erwartung. Der Lehrer kommt herein, sehr selbstsicher, lächelt strahlend und begrüßt die Mädchen schwungvoll)

LEHRER:

Buenos dias, señoritas.

Mädchen:

(laut und übertrieben freundlich)

Buenos dias, señor!

LEHRER:

Bei einem so freundlichen Empfang lässt es sich doch gleich noch viel besser unterrichten. Wer möchte denn heute an die Tafel?

(Alle melden sich intensiv; jede will drankommen)

LEHRER:

Na, da hab ich ja die volle Auswahl.

(Der Lehrer sieht sich um, sieht ins Notenbuch, macht es spannend)

Lilly! Du bist dran.

(Lilly stolziert nach vorne und stellt sich in Pose. Die anderen sind enttäuscht)

Na, Lilly, du siehst heute mal wieder fertig aus. Hast wohl wieder die Nacht durchgemacht?

LILLY:

(entrüstet)

Überhaupt nicht! Ich hab den ganzen Abend Spanisch gelernt!

LEHRER:

Na dann bist du ja bestens vorbereitet. Übersetze und schreib an die Tafel: "Lilly hat den ganzen Abend Spanisch gelernt."

(Lilly blickt die anderen verunsichert an, schreibt an die Tafel. Ab diesem Zeitpunkt läuft die Stunde stumm im Zeitraffer ab, in einer Choreographie verschiedener Unterrichtstätigkeiten (an die Tafel schreiben, Notenbucheintrag, melden, Buch aufschlagen, lesen, schreiben, usw.). Dazu spielt die Band "Teach me, teacher" instrumental (Kurzfassung ab Strophe ohne solo, dazu singt der Chor). Am Ende)

LEHRER:

Also dann, hasta la vista, señoritas. Wir sehen uns morgen. Und lernt diesmal besonders gut!

(Die Mädchen reagieren aufgereggt. Der Lehrer verlässt den Raum, die Mädchen auch, gehen plaudernd und lachend aus dem Klassenzimmer. Lilly und Susan gehen als letzte zusammen lachend weg. Sie stehen noch zusammen)

LILLY:

Der ist so süß ...

SUSAN:

Ich muss unbedingt Spanisch lernen!

LILLY:

Ja, unbedingt!

(Da sehen sie Mike, der schon auf Susan wartet)

MIKE:

Hallo Susan.

SUSAN:

(überrascht)

Mike ...

LILLY:

Ich geh dann wohl besser ...

(Lilly geht ab)

SUSAN:

Tschüs, Lilly!

MIKE:

Ich wollte wissen, wie's dir geht. Besser?

SUSAN:

Ja, ja, geht schon wieder.

MIKE:

Kommst du heute Nachmittag zu meinem Basketballspiel?

SUSAN:

Nein, ich muss noch Spanisch lernen.

MIKE:

Spanisch lernen?! Du hast doch sonst nie so viel gelernt.

SUSAN:

Ich glaube, wir schreiben morgen einen Vokabeltest. Er hat so was angedeutet.

MIKE:

Wie du meinst. Wir gehen nach dem Spiel noch in die Kneipe. Vielleicht hast du ja genug vom Lernen. Dann könntest du noch hinkommen.

SUSAN:

Ich glaub nicht.

MIKE:

Schade. Na, dann ...

SUSAN:

Viel Spaß, Mike.

(Beide ab in verschiedene Richtungen)

(Licht aus)

Szene 8: In der Kneipe

In der Bar. Abends. Tänzerinnen, Mike, Lilly, Freund.

(Licht an)

(Die Tänzerinnen tanzen einen Cheerleader-Tanz (The Cheerleaders' Dance -Song 9 - instrumental mit kurzen Einwürfen des Chores). Man hört einen Schlusspfeiff. Jubel. Danach kommen Mike und ein Freund, noch Ball spielend, aus dem Off und bewegen sich Richtung Kneipe. Lilly ist auch dabei und versucht Mike nahe zu sein. Auf der Bühne wird währenddessen die Bar aufgebaut. Die Tänzerinnen lehnen an der Bar. Mike und Lilly singen Song 10. Während des ganzen Songs wird choreographisch ausgedrückt, dass Mike von allen Mädchen, besonders aber von Lilly massiv beflirtet wird. Er ist hin- und hergerissen von dem, was da geschieht, befasst sich einmal mit den Mädchen, dann wieder mit Lilly. Am Ende steht er Lilly direkt gegenüber; sie sehen sich in die Augen)

(Licht aus)

Song 10: Every Ounce of Love

(Mike):

I saw you standing by the sports field
Watching every move I made

(Lilly):

Oh, you must have been irritated
Cause you were making quite a few mistakes
But I think you are one the cutest
And I wanna get together with you

(Mike):

Well girl you are truly amazing
And I really don't know what to do

(Chorus 2x):

I wanna feel every ounce of love
Take any ride to the stars above
I'm having such a hard time to decide
Which one I wanna have by my side

(Lilly):

I'm not the kind that turns into a wife

With all the sweet boys in my life

(Mike):

I want this feeling of excitement forever

Just enjoy the lightness of pleasure

Every day a new sensation at least

Cause this life is short and ought to be seized

(Lilly):

I always liked your charm and your style

So why don't we hook up for a while

(Chorus 2x):

Szene 9: Das Ende

Bei Susan zu Hause. Nachmittags. Susan, Mike.

(Licht an)

(Susan sitzt auf dem Sofa im Wohnzimmer ihrer Eltern und experimentiert mit verschiedenen Make-ups, um die Narbe am Knie unsichtbar zu machen. Mike überrascht sie dabei)

MIKE:

Hallo Susan, was machst du da?

(Susan versucht vergeblich ihr Tun zu verbergen)

SUSAN:

Ich probier' nur was aus.

MIKE:

Du hast die Narbe weggeschminkt?!

(sarkastisch)

Gratuliere! Man sieht sie kaum mehr.

SUSAN:

Die Narbe stört mich.

MIKE:

Es ist wegen der Bemerkung dieses Lehrers, oder?

(Susan schweigt)

MIKE:

Lilly sagt, dass alle Mädchen in eurem Kurs in den Lehrer verknallt sind. Alle außer ihr.

SUSAN:

Das stimmt gar nicht. Lilly ist auch in ihn verknallt. Gerade Lilly!

MIKE:

Und du, Susan? Sag mir, dass du nicht in ihn verknallt bist.

(Susan schweigt)

MIKE:

Du warst so komisch in der letzten Zeit, irgendwie anders. Sag mir, dass alles gut ist zwischen uns!

(Susan schweigt)

(Mike singt Song 11 mit Bewegungen entsprechend dem Songtext. Susan versucht ihn zwischendurch zu beschwichtigen, wird aber zurückgestoßen. Dann verlässt Mike wütend den Raum)